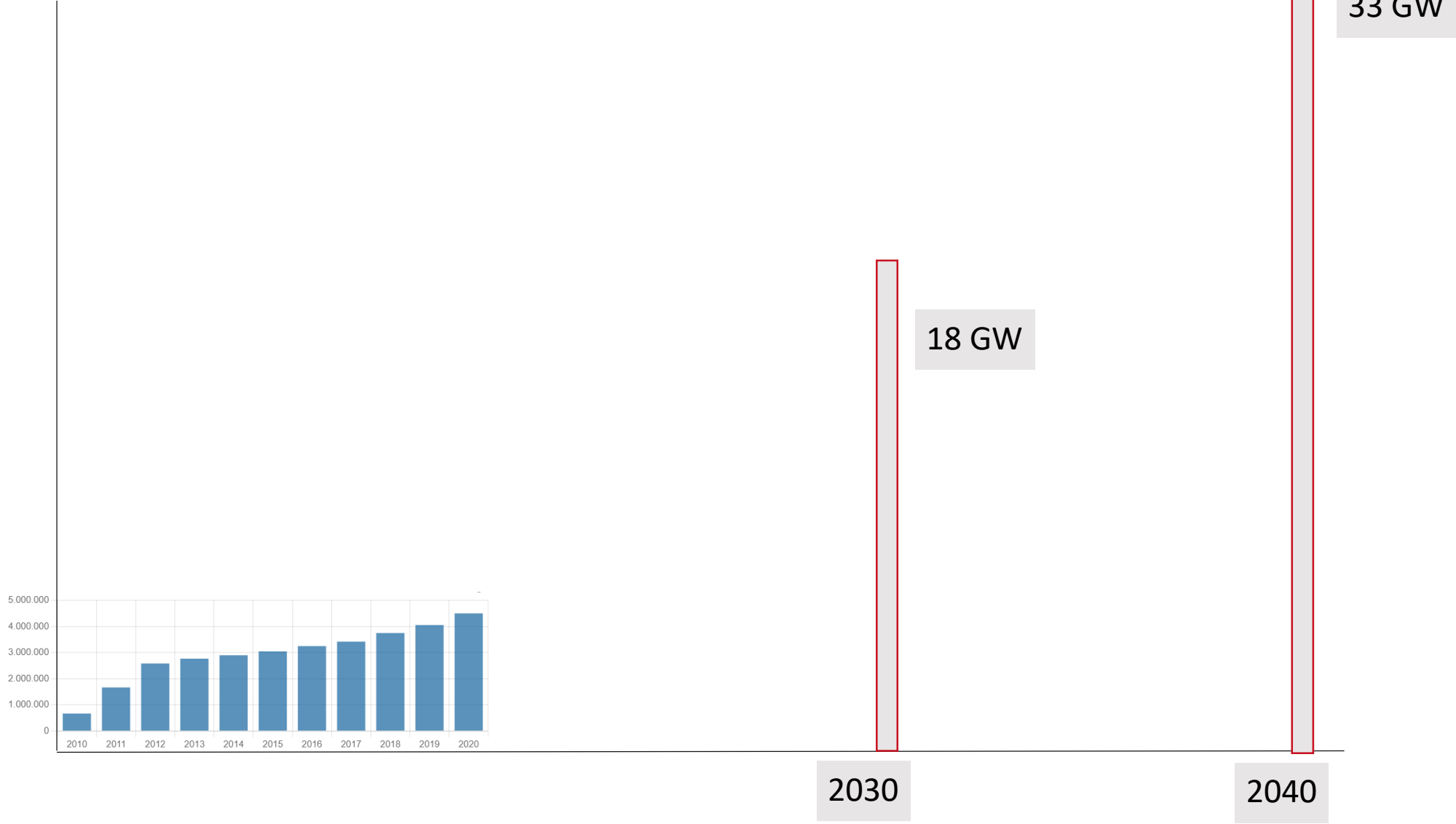


# **Solarenergie in Brandenburger Kommunen Denkmalschutz, Gestaltungssatzungen**

22. Arbeitskreis Energiemanagement am 13.12.2022 Online

# Ausbau der Photovoltaik in Brandenburg



## Leistung – theoretisches Potenzial

Dachflächen:	29.198 MW
Freiflächen (EEG-Basisflächen):	21.048 MW

## Dachflächenanlagen

Modulfläche:	197.808.400 qm	(Gebietsfläche vom Landkreis Elbe-Elster)
Energiemenge:	24.092 GWh	(2018: Stromerzeugung Braunkohle 33.063 GWh) (2018: Stromverbrauch 14.418 GWh)

2.070.169 Gebäude geeignet (84% aller Gebäude im Land Brandenburg)

Über 40 Kommunen geben rechtliche Hemmnisse an, die den PV Ausbau erschweren  
(Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen, Ensembleschutz)

**Osterpaket der Bundesregierung:  
Erneuerbare Energien im nationalen Interesse**

**Jahressteuergesetz 2023:  
Gebäudenahe PV Anlagen sind ab 2023 einkommenssteuerfrei, Leistungen in  
diesem Zusammenhang unterliegen dem Mehrwertsteuersatz von Null**

**Brandenburgs Kultusministerin Manja Schüle möchte das  
Denkmalschutzgesetz des Landes novellieren.**

## Keine Einschränkungen

**Die Genehmigung zur Errichtung der baulichen Anlage darf nur versagt werden, wenn die städtebauliche Gestalt des Gebietes durch die beabsichtigte bauliche Anlage beeinträchtigt wird**

**Solaranlagen an der straßenseitigen Fassade sind zulässig, wenn die Anlagen in das Dach integriert sind und die Regelungen zur Farbigkeit nach §4 (6) erfüllt werden.**

**Ausnahmsweise zulässig sind Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf den straßenseitigen Dachflächen, sofern sie flächenbündig in die Dachhaut integriert sind und sich in Größe und Farbton der vorhandenen Dachdeckung anpassen.**

**Solaranlagen, die vom öffentlichen (Straßen)raum einsehbar sind, sind untersagt.**

**Solaranlagen im Satzungsgebiet sind untersagt.**

## § 6 Solar- bzw. Photovoltaikanlagen

- (1)** Solar- bzw. Photovoltaikanlagen sind nicht zulässig, wenn sie von öffentlichen Bereichen einsehbar sind. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die nachstehenden Ausnahmen gem. Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz zugelassen werden können.
- (2)** Ausnahmsweise kann in der Beelitzer Straße Solar- bzw. Photovoltaikanlagen auch auf Dachflächen, die vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbar sind, dann zugelassen werden, wenn die Belegung mit Solar- bzw. Photovoltaikanlagen **50 %** der Dachfläche eines Gebäudes nicht übersteigt und sich keine Dachaufbauten auf den Dächern befinden.
- (3)** Ausnahmsweise kann in der Luckenwalder Straße Solar- bzw. Photovoltaikanlagen auch auf Dachflächen, die vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbar sind, dann zugelassen werden, wenn die Belegung mit Solar- bzw. Photovoltaikanlagen zwischen **30 % und 50 %** der Dachfläche eines Gebäudes beträgt und sich keine Dachaufbauten auf den Dächern befinden.
- (4)** Ausnahmsweise kann in der Lindenstraße Solar- bzw. Photovoltaikanlagen auch auf Dachflächen, die vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbar sind, dann zugelassen werden, wenn die Belegung mit Solar- bzw. Photovoltaikanlagen **30 %** der Dachfläche eines Gebäudes nicht übersteigt und sich keine Dachaufbauten auf den Dächern befinden.

- (5)** Rechteckige Formate der Anlagen sind anzuwenden.
- (6)** Solar- bzw. Photovoltaikanlagen müssen einen Mindestabstand von 50 cm zum First, Traufe, Ortsgängen sowie sonstigen Dachrändern einhalten.
- (7)** Zusammenhängende Module sind jeweils als geschlossene Rechtecke / rechteckige Fläche auszubilden.
- (8)** Bei einer Belegung mit mehreren Solar- bzw. Photovoltaikanlagen sind keine Abtreppungen oder Kerben/Vertiefungen der Formen zulässig.
- (9)** Mehrere Solar- bzw. Photovoltaikanlagen auf einem Dach müssen auf einer Höhenlinie liegen.
- (10)** Es sind nur stehende Formate zulässig.
- (11)** Es sind keine aufgeständerten Module zulässig.

**(12)** Solar- bzw. Photovoltaikanlagen sind auf Dachaufbauten nicht zulässig.

**(13)** Solar- bzw. Photovoltaikanlagen sind blendfrei herzustellen.

**(14)** Die Festsetzungen finden ebenfalls Anwendung bei Nebenanlagen, Garagen oder Carports.





Solare Fensterläden und Sonnenschutz am Schnitterhaus Nechlin



Photovoltaik Fassadenanlage Hochhaus Potsdam



Photovoltaikanlage Alter Speicher Nechlin



Photovoltaikanlage auf der Neuen Feuerwache Luckenwalde

## Gestaltungsempfehlungen

aus: Leitfaden für Solaranlagen  
Amt für Raumentwicklung Graubünden

**Bündiger Einbau (dachintegriert)**

**Rechteckige oder an Dachrand angepasste Form**

**Zusammenfassen der Modulfelder**

**Parallele Linien und Flächen**

**Horizontlinien und Proportionen beachten –Anpassung an bestehende Bauteile**

**Bei Flachdächern Abstand zum Dachrand**

**Sorgsame Gestaltung der Details**



<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/are/publikation/Seiten/publikationen.aspx>

# Technische Varianten

## Dachintegrierte Systeme



Katholische Kirche St. Wunibaldin in  
Georgensgmünd mit Indachlösung



Fotos ©Solarwatt GmbH

# Technische Varianten

## Solardachziegel



Fotos ©autarq GmbH

# Energieagentur Brandenburg | WFBB

## Kontakt:

T +49 0331 – 730 61-410  
M energie@wfb.de  
W energieagentur.wfb.de

---



Diese Unterlagen sind ausschließlich für Präsentations-zwecke bestimmt. Der Inhalt ist durch das Urheberrecht geschützt. Alle Rechte an der Präsentation und deren Inhalt stehen der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zu. Eine Weitergabe an Dritte ebenso wie jede Vervielfältigung, Veränderung oder sonstige Verwendung und Nutzung ganz oder in Teilen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WFBB.